

MTV-Leichtathlet Frank Sander holt drei norddeutsche Meistertitel

Senioren-Titelkämpfe in Delmenhorst



Frank Sander hat gut lachen:

In Delmenhorst holte sich der MTV-Leichtathlet gleich drei norddeutsche Meistertitel bei den Senioren

Frank Sander war der überragende Akteur der Altersklasse M35 bei den norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Delmenhorst. Mit drei Titeln und zwei Vizemeisterschaften knüpfte er nahtlos an seine Vorstellung von den Landesmeisterschaften in Wunstorf an und fährt nun gut vorbereitet zu den deutschen Meisterschaften nach Erfurt.

Die Masters-Leichtathleten erlebten in Delmenhorst zwei völlig verschiedene Meisterschaftstage: Konnten sie am ersten Tag noch von angenehmen Temperaturen und gutem Wind profitieren, präsentierte sich der zweite Tag völlig verregnet. Bei diesen unmöglichen Bedingungen hatten ausgerechnet die Stabhochspringer ihren Auftritt, bei dem keine großen Höhen zu erwarten waren. So blieb Christina Ziemann bei ihrer erfolgreichen Titelverteidigung in der Klasse W40 bei indiskutablen 2,70 Metern hängen und der MTVerin die Erkenntnis, dass es bei besserem Wetter deutlich höher gehen kann. Darauf deuten zumindest die Trainingsleistungen der mehrfachen Titelträgerin hin. Auch M40-Springer Michael Talke war am Ende fast froh, nicht höher als 3,60 Meter gesprungen und damit noch länger im „Unter-Wasser-Wettbewerb“ geblieben zu sein. Immerhin reichte diese Höhe für ihn zur Vizemeisterschaft.

Am ersten Tag hatte sich Frank Sander den deutschen M35-Rekord über 110 Meter Hürden zum Ziel gesetzt, aber das vereitelte ein mit 14,99 Sekunden überzeugender Martin Haslbeck (Hannover) und ein technischer Fehler des MTVers, der ihn an Hürde sechs und sieben den durchaus möglichen Sieg kostete. Dennoch war er mit der neuen Bestzeit von 15,17 Sekunden zufrieden. Auch den Weitsprung beschloss Sander als Vizemeister, obwohl ihn hier seit einiger Zeit eine leichte Verletzung am Sprungtraining hindert. Trotz dieses Handicaps legte er 6,08 Meter vor; bei diesem Sprung jedoch hob er weit vor dem Balken ab, so dass eine „Hochrechnung“ eine Weite von etwa 6,40 Metern ergeben hätte.

Dann jedoch wandelte sich der zweifache Vizemeister zu einem Seriensieger: Mit deutlichem Vorsprung holte sich Frank Sander über 100 Meter seinen ersten Titel. Leider können seine hervorragenden 11,57 Sekunden wegen zu starker Windunterstützung keine Anerkennung finden – an seiner Meisterschaft ändern sie nichts. Seine Werferqualitäten offenbarte der MTVer bereits in seiner Jugend; in Delmenhorst verhalfen sie ihm zu zwei weiteren Titeln. Im Kugelstoßen hatte er mit 12,63 Metern mehr als einen Meter Abstand auf den Zweitplatzierten, und auch im Diskuswerfen konnte niemand seine 36,30 Meter übertreffen. Bei den deutschen Meisterschaften in Erfurt wird Sander in Sprint, Weitsprung und über die Hürden starten – vielleicht gelingt ihm dort die Revanche. Mit ihm von der Partie sind die Stabhochspringer Christina Ziemann und Michael Talke.